



gemeinsam + kompetent
ensemble + compétent
insieme + con competenza

PROTOKOLL

der 3. Delegiertenversammlung von palliative ch

am Dienstag, 13. November 2018, 17.30 – 19.35 Uhr

in Biel, Kongresshaus, Vereinssaal

Traktandenliste

1. Begrüssung und Eröffnung der Delegiertenversammlung durch den Präsidenten der Delegiertenversammlung und die Präsidentin des Vorstandes

Der Präsident der Delegiertenversammlung, Gérard Pralong, begrüsst die Anwesenden zur heutigen dritten Delegiertenversammlung von palliative ch.

Anwesend:

Traktandum 1 – 7:

18 stimmberechtigte Delegierte mit je einer Stimme und 3 stimmberechtigte Delegierte mit je 2 Stimmen = 21 anwesende Delegierte mit total 24 Stimmen.

Ab Traktandum 8:

1 zusätzlicher Stimmberechtigter mit einer Stimme = 22 anwesende Delegierte mit total 25 Stimmen.

Entschuldigt:

Felix Schläfli, palliative bs + bl (Vertretung: D. Minger)

Corinne von Känel, palliative be (Vertretung: B. Hengartner)

Cristian Camartin, palliative gr, (Vertretung: Ch. Ruch)

Marilena Fontaine, palliative ti (Vertretung: I. Cinesi)

Katja Fischer, palliative zh+ sh (Vertretung: I. Bäcker)

Tanja Fusi, AG Bigorio (Vertretung: Ch. Segesser)

Sophie Pautex, AG Forschung (Vertretung: P. Vayne)

Claudia Gamondi, AG SwissEduc (Vertretung: I. Cinesi)

2. Wahl der Stimmzähler/innen

Beschluss:

Folgende Stimmzähler werden einstimmig und ohne Enthaltung gewählt:

- Christian Bernet
- Gora da Rocha

3. Genehmigung der Traktandenliste

Zur vorliegenden Traktandenliste gibt es keine Bemerkungen oder Änderungswünsche.

Beschluss:

Die Traktandenliste wird unverändert und einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der 2. Delegiertenversammlung vom 17. November 2017

Zum Protokoll der 2. Delegiertenversammlung vom 17. November 2017 gibt es keine Bemerkungen oder Änderungswünsche.

Beschluss:

Das Protokoll der 2. Delegiertenversammlung vom 17. November 2017 wird mit Dank an die Verfasser einstimmig genehmigt.

5. Abnahme der Jahresrechnung

Hansjürg Schwander präsentiert die Jahresrechnung (Präsentation siehe Beilage). Er verweist auf den Kommentar zur Jahresrechnung im Geschäftsbericht (S. 37).

Folgende Punkte werden im Anschluss an die Präsentation thematisiert und dazu ergänzende Angaben gemacht:

- Palliativkarte: Initialkosten und Weiterentwicklungskosten- /Folgekosten. Künftige Erträge.
- Fundraising: Verhältnis Kosten / Ertrag. Differenzierung Public Fundraising / Stiftungsfundraising
- Aufschlüsselung der Kosten für Projekte und Arbeitsgruppen, direkte und indirekte Kosten für Projekte und Arbeitsgruppen

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2017/18 wird einstimmig und ohne Enthaltung genehmigt.

6. Abnahme der Jahresberichte: kurze Erläuterungen durch Vorstand und Geschäftsführung

- a. **des Vorstands**
- b. **der Geschäftsstelle**
- c. **der Fachgruppen**
- d. **der Task Forces**
- e. **der Arbeitsgruppen**

Die Jahresberichte des Vorstands, der Geschäftsführung, der Fach- und Arbeitsgruppen und der Task Forces liegen der Delegiertenversammlung vor. Monika Obrist geht auf folgende Punkte im Jahresbericht ein:

- Aktivitäten im Rahmen der Weiterentwicklung von palliative.ch als Fachgesellschaft: palliative.ch war Gastgeberin des FISP Kongresses im November 2017 in Genf und des EAPC-Forschungskongresses im Mai 2018 in Bern. Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht.
- Aktivitäten der Fachgruppe Ärzte: Verleihung von 67 Interdisziplinären Schwerpunkt-Titeln für Palliativ-MedizinerInnen, was auch mit sehr viel Arbeit seitens der Geschäftsstelle verbunden war.
- Rückstellung des Projekts BSV-Gelder für Psychosoziale Dienstleistungen: zum jetzigen Zeitpunkt wäre unsere Organisation mit den Rahmenbedingungen und Anforderungen überfordert gewesen, weshalb dieses Projekt zurückgestellt wurde.
- Engagement bei der Nationalen Plattform Palliative Care.

- Swisseduc: das Projekt Kompetenzen Allgemeine Palliative Care wird mit einem Mandat vorangetrieben.
- Tarife: wir haben mit unserer Subgruppe Tarife in den akutstationären Bereich DRG investiert
- Postulat Ständerat «Bessere Betreuung am Lebensende»: Im Laufe des nächsten Jahres werden wir uns stark engagieren und am Bericht mitschreiben.
- Aktivitäten im Rahmen der Weiterentwicklung von palliative.ch als Bevölkerungsorganisation: Palliativkarte: Produkt, welches direkt der Bevölkerung dient und schweizweit einen Mehrwert generiert. Nationales Produkt: die französische Version und die Sektionen werden zeitnahe freigeschaltet.
- Fundraising: Hier werden wir erst in einigen Jahren Früchte ernten können, zuerst sind Investitionen nötig.
- Vielfältige Dienstleistungen der Geschäftsstelle während des gesamten Geschäftsjahres.

Fazit:

Mit der neuen Strategie, gleichzeitig eine Fach- und eine Bevölkerungsorganisation zu sein, haben wir viel auf uns genommen. Bis jetzt haben wir das bestmögliche gemacht, aber wir müssen uns gut überlegen, wie wir auf beiden Ebenen vorankommen können. Es gibt viele Ideen für die Zukunft (z.B. Fundraising und Kommunikation), jedoch praktisch keine Mittel, um etwas in Bewegung zu setzen. Die Geschäftsstelle hat mit einem minimalen Personalbestand ein Maximum geleistet. Hierfür danke ich den Mitarbeitern der Geschäftsstelle.

Beschluss:

Die Jahresberichte des Vorstands, der Geschäftsführung, der Fach- und Arbeitsgruppen und der Task Forces werden einstimmig und ohne Enthaltung angenommen.

7. Entgegennahme des Revisionsberichts (Marty Treuhand AG, Luzern)

Der Revisionsbericht ist im Geschäftsbericht integriert. Die Delegierten nehmen diesen zur Kenntnis. Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen zum Revisionsbericht.

Beschluss:

Der Revisionsbericht wird einstimmig und ohne Enthaltung zur Kenntnis genommen.

8. Entlastung des Vorstands

Beschluss:

Die Delegiertenversammlung erteilt dem Vorstand für den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung des Geschäftsjahres 2017/18 diskussionslos, einstimmig und ohne Enthaltung Décharge.

9. Mitgliederbeiträge ab Geschäftsjahr 2019/20: Antrag und Erläuterung von Vorstand und Geschäftsführung zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge

Vorstand und Geschäftsführung haben einen Antrag zur Erhöhung der Mitgliederbeiträge um 35 % gestellt. Die Delegierten wurden anlässlich des Delegiertentreffens vom 18.10.2018 sowie mit einem Factsheet eingehend informiert.

Es liegen der Delegiertenversammlung nun folgende Anträge vor:

1. Antrag von palliative ostschweiz auf «Nicht Eintreten» auf Traktandum 9: Erhöhung Mitgliederbeiträge
2. Antrag von palliative bejune auf Änderung der Mitgliederbeiträge wie folgt: 10 % Erhöhung für Aktivmitglieder, Senkung auf CHF 50.00 für Fördermitglieder Einzel, Beibehaltung des jetzigen Mitgliederbeitrags für Fördermitglieder Kollektiv

Ferner hat palliative valais eine Stellungnahme eingereicht, ohne konkrete Anträge zu stellen.

Monika Obrist weist nochmals auf das Factsheet von Vorstand und Geschäftsführung hin, welches im Vorfeld der Delegiertenversammlung versandt wurde und auf den dringenden Finanzierungsbedarf erläutert, welcher eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge erfordert. palliative ch ist inzwischen 30-jährig und in der Fachwelt heute anerkannt und gut vernetzt. Die enge Zusammenarbeit der Geschäftsführung und Geschäftsstelle mit allen Gruppen und dem inzwischen mit breiter Kompetenz ausgestatteten Vorstand ist erfolgreich. Das Erreichte dürfen wir nun nicht aufs Spiel setzen. Hierfür benötigen wir in Zukunft aber zusätzliche Mittel, andernfalls Rückschritte unausweichlich sind. Diese Lagebeurteilung veranlasste den Vorstand nach sorgfältiger Abwägung, eine Erhöhung der seit zehn Jahren unveränderten Beiträge zu beantragen. Selbst mit den beantragten zusätzlichen Beiträgen lässt sich auch bei einer Priorisierung der Tätigkeiten lediglich der status quo erhalten; für Zusätzliches fehlen uns die Mittel, obwohl Bedarf besteht.

Der Präsident lässt zuerst darüber abstimmen, ob die Abstimmung offen oder geheim erfolgen soll. Im Anschluss findet die Abstimmung zum Antrag «Nicht Eintreten auf Traktandum 9» statt. Ist der Entscheid ja, entfällt die Abstimmung zum Antrag von Vorstand und Geschäftsführung sowie zum Antrag von palliative bejune.

1. Abstimmung über offene oder geheime Wahl

Beschluss:

Die Abstimmung findet offen statt (23 Stimmen dafür, 2 dagegen)

2. Offene Abstimmung über Antrag «Nicht Eintreten» auf Traktandum 9 von palliative ostschweiz:

Beschlüsse:

Der Antrag auf «Nicht Eintreten» auf Traktandum 9 wird mit 14 Ja Stimmen und 11 Nein Stimmen angenommen. Es gibt keine Enthaltungen.

Die Mitgliederbeiträge bleiben damit bis auf weiteres unverändert.

Im Frühjahr 2019 findet eine a.o. Delegiertenversammlung zum Thema Erhöhung Mitgliederbeiträge statt.

Im Anschluss an die Abstimmung erfolgt eine Diskussion. Daraus geht hervor, dass die Sektionen beabsichtigen, bei der Basis Meinungen zu sammeln. Vorstand und Geschäftsführung werden hierzu einheitliches und objektives Informationsmaterial zur Verfügung stellen.

10. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 2018/19

Antrag von Vorstand/Geschäftsführung:

Wechsel von Marti Treuhand Luzern zu ATO Treuhand AG, Bern, ab Geschäftsjahr 2019/20

Beschluss:

Die Delegiertenversammlung genehmigt den Antrag von Vorstand/Geschäftsführung einstimmig und ohne Enthaltung und wählt ATO Treuhand AG, Bern, als Revisionsstelle von palliative ch für das Geschäftsjahr 2019/20.

11. Termin Delegiertenversammlung 2019

Beschlüsse:

- **Im April/Mai 2019 findet eine a.o. Delegiertenversammlung anstelle des Delegiertentreffens statt (siehe Trakt. 9)**
- **Die ordentliche Delegiertenversammlung findet im November 2019 (evtl. 15.11.) statt.**

Beide Daten werden durch doodle-Terminumfragen festgelegt. Austragungsort beider Veranstaltungen: Bern

12. Verschiedenes

Monika Obrist kündigt an, dass sie ihr Amt als Präsidentin auf November 2019 abgeben wird, vor allem aus zeitlichen Gründen. Sie kündigt ihren Rücktritt frühzeitig an, damit genügend Zeit bleibt, eine Nachfolge zu finden, welche diesen Aufwand leisten kann.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Der Präsident schliesst die Delegiertenversammlung mit Dank an die Delegierten, den Vorstand und die Geschäftsführung um 19.35 Uhr.

Bern, 20. November 2018

Protokollführung: Walter Brunner, Geschäftsführer, Esther Frey, stv. Geschäftsführerin

Freigabe Protokoll durch Gérard Pralong, Präsident der Delegiertenversammlung, am 20.11.2018